



**Finanzbericht 2022**  
**Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER**

Felix Platter-Spital, Basel

## Inhaltsverzeichnis

### Corporate Governance

Rechtsgrundlage	3
Die Organe	4
Risikomanagement	8
Informationspolitik	8
Aufsicht durch den Regierungsrat	8

### Jahresrechnung der Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER

Kennzahlen	9
Bilanz	11
Erfolgsrechnung	12
Geldflussrechnung	13
Eigenkapitalnachweis	14
Anhang zur Jahresrechnung	15
Weitere Angaben zur Jahresrechnung	29
Antrag zur Verwendung des Bilanzverlustes	30
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	31

## Corporate Governance

### Einleitung

#### Allgemein

Das Felix Platter-Spital (nachfolgend Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER genannt resp. in Abkürzung UAFP) setzt auf eine zeitgemässe Corporate Governance mit einer hohen Transparenz gegenüber allen Anspruchsgruppen. Professionelle Prozesse und verantwortungsvolles Handeln werden auf höchster Ebene gelebt. Wo nichts anderes vermerkt ist, erfolgen die Angaben per Bilanzstichtag 31. Dezember 2022.

### Rechtsgrundlagen

#### Rechtsform

Das Felix Platter-Spital ist seit dem 1. Januar 2012 ein Unternehmen des Kantons Basel-Stadt in der Form einer selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Basel und ist im Handelsregister eingetragen. Die Rechtsstellung, die Organisation und die Aufgaben der UAFP werden nach Massgabe des schweizerischen und des kantonalen Rechts, der spezialgesetzlichen Rechtsgrundlage (Gesetz über die öffentlichen Spitäler des Kantons Basel-Stadt, ÖSpG, vom 16. Februar 2011) sowie des Organisationsreglementes des Felix Platter-Spitals geregelt.

#### Haftungen und Verantwortlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten der UAFP haftet ausschliesslich das Spitalvermögen. Die UAFP hat entsprechend der Art und des Umfangs der Risiken Haftpflichtversicherungen abgeschlossen. Bezüglich Verantwortlichkeit der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie der Revisionsstelle gelten sinngemäss die obligationsrechtlichen Bestimmungen über die aktienrechtliche Verantwortlichkeit.

## Die Organe

### Verwaltungsrat

#### Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind personell getrennt. Der CEO nimmt ohne Stimmrecht an den Sitzungen des Verwaltungsrats teil. Der CEO hat zusätzlich die Funktion des Verwaltungsratssekretärs (ohne Stimmrecht) inne.

Nachfolgend die komplette Übersicht zu den Verwaltungsratsmitgliedern:

Mitglieder des Verwaltungsrats	Jahrgang	Ausbildung	Fachkompetenzen / Erfahrungshintergrund	Erstmalige Wahl	Aktuelle Amtsperiode
<b>Thomas Giudici</b> VR-Präsident	1963	Dr. rer. pol.	Seit 1996 als selbstständiger Unternehmer, Unternehmensberater und Interimsmanager tätig und als Mitglied in verschiedenen Verwaltungs- und Stiftungsräten und ehrenamtlich in diversen Organisationen engagiert. Nebenbei als Dozent und Referent mit Schwerpunkt zu wirtschaftsethischen Themen beschäftigt. Vor der Selbstständigkeit ab 1987 in Führungspositionen in verschiedenen grossen Industrie-, Finanz- und Beratungsunternehmen angestellt. Von 1992 bis 1996 in der Funktion als Sanierungsbeauftragter und Finanzverwalter des Kantons Basel-Stadt.	2016	2020 - 2023
<b>Guy Morin</b> VR-Vizepräsident	1956	Dr. med. Facharzt FMH Allgemeine Innere Medizin	Von Mai 2017 bis Oktober 2022 selbständig als Facharzt Allgemeine Innere Medizin tätig. Von 2005 bis 2016 Mitglied des Regierungsrats Kanton Basel-Stadt, von 2008 bis 2016 als Regierungspräsident des Regierungsrats Kanton Basel-Stadt.	2016	2020 - 2023
<b>Andreas Lindner-Müller</b>	1965	Lic. rer. pol.	Seit Oktober 2019 Chief Financial Officer (CFO) beim Nahrungsmittelhersteller Orior. Davor 11 Jahre CFO bei der der Ricola Gruppe sowie AO Foundation und Synthes Technology AG, von 1996 bis 2001 in verschiedenen Finanzfunktionen bei Roche in Basel und im Ausland tätig.	2016	2020 - 2023
<b>Gabriela Mächler</b>	1965	Lic. iur.	Seit 2015 selbständige Beraterin im Bereich Unternehmensmanagement. Davor war sie unter anderem als Leiterin Straf- und Massnahmevollzug Basel-Landschaft, als Bereichsleiterin Leistungs- und Care Management bei der Sympany sowie als Abteilungsleiterin Soziale Dienste/Gesundheit bei der Gemeinde Binningen tätig. Zudem ist sie in diversen Institutionen als Verwaltungsrätin und Präsidentin engagiert.	2019	2020 - 2023

Mitglieder des Verwaltungsrats	Jahrgang	Ausbildung	Fachkompetenzen / Erfahrungshintergrund	Erstmalige Wahl	Aktuelle Amtsperiode
<b>Jacqueline Martin</b>	1964	Dr. (PhD, RN)	Seit August 2020 CEO von Careum Hochschule Gesundheit und seit September 2021 Studiengangsleiterin des CAS Shared Leadership - Shared Governance an der Hochschule. Zuvor arbeitete sie über 30 Jahre in verschiedenen Funktionen am Universitätsspital Basel (USB), zuletzt 9 Jahre als Direktorin Pflege/MTT in der Spitalleitung. Ihre pflegewissenschaftliche Ausbildung absolvierte sie parallel zu ihrer Tätigkeit am USB an der University of Maastricht und an der University of Ulster in Belfast (PhD, 2012). Mitglied in diversen Verwaltungsräten und Advisory Boards und seit 2017 Fellow des Sciana Health Care Leaders Network.	2020	2020 - 2023
<b>Alice Rufer Hohl</b>	1963	Betriebsökonomin FH	Inhaberin der Firma Hospitality Beratung GmbH sowie Geschäftsführerin und Teilhaberin Gareba IT GmbH, Chefexpertin der Hauswirtschaftlichen Berufe Basel-Stadt/Baselland. Als ausgewiesene Expertin für Hotellerie und Facility Management vertritt sie die hohe Bedeutung der nichtmedizinischen Bereiche in der UAFP. Mitglied in diversen Verwaltungs- und Stiftungsräten von Senioren- und Pflegezentren.	2020	2020 - 2023
<b>Jürg Schifferli</b>	1949	Prof. Dr. med.	Professor Emeritus für Innere Medizin und über 20 Jahre Chefarzt Innere Medizin sowie Leiter des Labors für Immunonephrologie am Universitätsspital Basel (USB). Ehemaliges Mitglied des Nationalen Forschungsrats und ehemaliger Präsident des Ethikkomitees des USB; aus diesen Funktionen insbesondere Vertreter von medizinischen und ethischen Fragestellungen in der UAFP. Mitglied der SAMW und als Experte für den Bund tätig.	2020	2020 - 2023

### Wahl und Amtszeit des Verwaltungsrats

Die Amtsdauer der Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte der UAFP beträgt vier Jahre. Die Wiederwahl ist zulässig. Es besteht keine Amtszeitbeschränkung. Die Altersgrenze für Mitglieder des Verwaltungsrats beträgt 75 Jahre.

### Aufgaben des Verwaltungsrats

Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind im Spitalgesetz (ÖSpG) und im Organisationsreglement des Felix Platter-Spitals abschliessend geregelt. Ansonsten kommt das OR sinngemäss zur Anwendung.

### Ausschüsse des Verwaltungsrats

Die Ausschüsse bereiten Geschäfte vor und unterstützen die Arbeit des Verwaltungsrats. Die UAFP hat nachstehende Ausschüsse mit folgenden Mitgliedern des Verwaltungsrats institutionalisiert:

Ausschuss	Vorsitz	Mitglieder
Rekursausschuss	Gabriela Mächler	Prof. Dr. Jürg Schifferli
Finanzen & Digitalisierung	Andreas Lindner	Dr. Guy Morin Dr. Thomas Giudici
Personal & Recht	Gabriela Mächler	Dr. Jacqueline Martin Dr. Thomas Giudici
Patienten & Medizin	Dr. Guy Morin	Prof. Dr. Jürg Schifferli Dr. Jacqueline Martin Dr. Thomas Giudici
Betrieb, Qualitäts- & Risikomanagement	Alice Rufer Hohl	Andreas Lindner Dr. Thomas Giudici

### Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Zum Geschäftsverlauf wird regelmässig gegenüber dem Verwaltungsrat rapportiert. Die Mitglieder des Verwaltungsrats nehmen zur Wahrung ihrer Aufgaben Einsitz in verschiedenen strategischen Gremien. Anlässlich jeder Sitzung wird der Verwaltungsrat über die laufenden Entwicklungen der UAFP informiert.

### Entschädigung des Verwaltungsrats

Die Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder wird vom Regierungsrat genehmigt. Sie setzt sich aus einem fixen und einem aufwandsabhängigen Teil zusammen. Dazu kommt eine Spesenpauschale. Die Gesamthöhe der Entschädigungen an den Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2022 beläuft sich auf TCHF 308 (inklusive Spesen, exklusive Sozialleistungen Arbeitgeber). Die einzelnen Entschädigungen betragen:

Mitglied des Verwaltungsrats	Entschädigung
Thomas Giudici	CHF 100'600
Guy Morin	CHF 48'000
Andreas Lindner-Müller	CHF 36'800
Gabriela Mächler	CHF 32'600
Alice Rufer Hohl	CHF 33'200
Jacqueline Martin	CHF 29'400
Jürg Schifferli	CHF 27'600

Im Jahr 2022 wurden keine weiteren Leistungen an Mitglieder des Verwaltungsrats geleistet.

## Geschäftsleitung

### Mitglieder der Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung	Jahrgang	Ausbildung	Funktion
Jürg Nyfeler	1965	Dr. phil. nat.	CEO - Chief Executive Officer
Reto W. Kressig	1960	Prof. Dr. med. Facharzt FMH für Innere Medizin, speziell Geriatrie, klinische Professur	CMO - Chief Medical Officer
Oliver Mauthner	1971	Dr. phil.	CNO - Chief Nursing Officer
Christian Madoery	1969	Betriebsökonom IFKS, Eidg. Dipl. Controller NDS HF	CFO - Chief Financial Officer
Nadine Engler	1980	Dr. rer. pol.	COO - Chief Operating Officer
Jacqueline Baumgartner	1968	lic. iur.	CHRO - Chief Human Resources Officer

### Aufgaben der Geschäftsleitung

Die Aufgaben der Geschäftsleitung sowie die finanziellen Ausgabenkompetenzen sind im Organisationsreglement der UAFP abschliessend geregelt.

### Entschädigung der Geschäftsleitung

Die Entschädigung der Mitglieder der Geschäftsleitung wird durch den Verwaltungsrat festgelegt und genehmigt. Insgesamt wurde die Geschäftsleitung im Jahre 2022 mit einer Summe von TCHF 1'425 entschädigt, exklusive Honorare aus privatärztlicher Tätigkeit und Mandate an Externe für ad-interim-Leitungen.

### Revisionsstelle

#### Wahl der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle wird vom Regierungsrat für eine Dauer von einem Jahr gewählt. Die Wiederwahl ist möglich. Mit Beschluss vom 3. Mai 2022 hat der Regierungsrat die KPMG AG, Grosspeteranlage 5, 4052 Basel, als Revisionsstelle gewählt.

#### Revisions- und Beratungshonorare der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle stellt für die Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags für das Berichtsjahr 2022 Honorare von insgesamt TCHF 58 in Rechnung. Zum vorgenannten Revisionshonorar wurden im Berichtsjahr bei der KPMG keine Beratungsleistungen bezogen.

#### Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Verwaltungsrat beurteilt die Leistung, Rechnungsstellung und Unabhängigkeit der externen Revision. Die Revisionsstelle erstellt zu Händen des Verwaltungsrats Berichte, in denen die Resultate ihrer Tätigkeit sowie Empfehlungen festgehalten sind. Der Verwaltungsrat prüft den Umfang der externen Revision, die Revisionsplanungen und die relevanten Abläufe und bespricht die Revisionsergebnisse mit den externen Prüfern.

## Risikomanagement

Das Risikomanagement basierte auf dem im Jahr 2019 aufgebauten Risikomanagementsystem. Die Risikofelder und zugehörige Einzelrisiken werden durch die Risk-Owner angepasst und bewertet. Die Geschäftsleitung prüft die gesamten Unternehmensrisiken und hebt die Top Risiken hervor. Die Geschäftsleitung verabschiedet die Risikobewertung, das Risikokonzept, die Risikopolitik sowie der Risikojahresbericht zu Händen des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat hat in der Verwaltungsratssitzung vom 16. Dezember 2022 die Risiken besprochen und die Dokumente dazu genehmigt.

Das interne Kontrollsystem (IKS) zur finanziellen Berichterstattung als Teil des Risikomanagements wurde im Jahr 2020 komplett überarbeitet. Die Risiko-Kontroll-Matrizen basieren auf den prozessualen und systemischen Gegebenheiten und werden laufend angepasst. Die Prozessverantwortlichen sind in ihre Aufgaben geschult. Das IKS-Konzept ist durch den Verwaltungsrat im Jahr 2021 genehmigt worden.

## Informationspolitik

Die UAFP pflegt eine offene und kontinuierliche Kommunikation mit seinem Eigner, dem Kanton Basel-Stadt, vertreten durch den Vorsteher des Gesundheitsdepartements, Herrn Regierungsrat Dr. Lukas Engelberger sowie weiteren Interessensgruppen. Ziel ist es, aktiv, zeitgerecht und transparent über das Unternehmen, dessen Strategie und Geschäftsentwicklung zu informieren und ein wahrheitsgetreues Bild der Performance der UAFP zu vermitteln.

## Aufsicht durch den Regierungsrat

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt beaufsichtigt die UAFP gemäss den Bestimmungen des Gesetzes über die öffentlichen Spitäler des Kantons Basel-Stadt (ÖspG) sowie den Public Corporate Governance Richtlinien.

Das Gesundheitsdepartement übernimmt gegenüber der UAFP durch die Abteilung Gesundheitsbeteiligungen und Finanzen die Rolle der Eigentümerversretung wahr. Der Bereich Gesundheitsversorgung zeichnet als Regulator für die ihm nach Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) zugeteilten Aufgaben verantwortlich.

## Jahresrechnung Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER

### Kennzahlen

Leistungskennzahlen	2022	2021	Δ zu VJ in %
<b>Pflegetage</b>	<b>97'763</b>	<b>90'134</b>	<b>8.5%</b>
Akutsomatik	42'498	36'312	17.0%
Rehabilitation	45'344	42'624	6.4%
Alterspsychiatrie	9'916	11'182	-11.3%
Langzeitpflege	5	16	-68.8%
<b>Pflegetage nach Wohnkanton</b>	<b>97'763</b>	<b>90'134</b>	<b>8.5%</b>
Kanton Basel-Stadt	67'393	60'627	11.2%
Kanton Basel-Landschaft	24'922	24'421	2.1%
Übrige Schweiz	3'890	3'924	-0.9%
Ausland	1'558	1'162	34.1%
<b>Austritte</b>	<b>5'630</b>	<b>5'566</b>	<b>1.1%</b>
Akutsomatik	3'259	3'089	5.5%
Rehabilitation	2'002	2'057	-2.7%
Alterspsychiatrie	368	416	-11.5%
Langzeitpflege	1	4	-75.0%
<b>Austritte nach Wohnkanton</b>	<b>5'630</b>	<b>5'566</b>	<b>1.1%</b>
Kanton Basel-Stadt	3'897	3'759	3.7%
Kanton Basel-Landschaft	1'425	1'500	-5.0%
Übrige Schweiz	231	237	-2.5%
Ausland	77	70	10.0%
<b>Anteil Allgemeinversicherte</b>	<b>70.2%</b>	<b>73.6%</b>	<b>-4.6%</b>
<b>Anteil Zusatzversicherte</b>	<b>29.8%</b>	<b>26.4%</b>	<b>12.9%</b>
<b>Mittlere Aufenthaltsdauer</b>			
Akutsomatik	13.0	11.8	10.2%
Rehabilitation	23.6	20.7	14.0%
Alterspsychiatrie	27.2	26.8	1.5%
Langzeitpflege	5.0	4.0	25.0%
<b>Case-Mix Index Akutsomatik</b>	<b>1.540</b>	<b>1.398</b>	<b>10.2%</b>
<b>Day-Mix-Index Alterspsychiatrie</b>	<b>1.078</b>	<b>1.203</b>	<b>-10.4%</b>
<b>Day-Mix-Index Rehabilitation</b>	<b>1.205</b>	<b>n/a</b>	<b>0.0%</b>
<b>Verrechenbare Taxpunkte TAR MED (in Tausend)</b>	<b>2'765</b>	<b>2'268</b>	<b>21.9%</b>
<b>Personalkennzahlen</b>			
<b>Mitarbeitende</b>	<b>995</b>	<b>962</b>	<b>3.4%</b>
Anzahl Mitarbeitende per 31.12. (ohne Auszubildende)	876	847	3.4%
Anzahl Auszubildende per 31.12.	119	115	3.5%
<b>Vollzeitstellen (FTE)</b>	<b>756</b>	<b>739</b>	<b>2.3%</b>
Vollzeitstellen (FTE) im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	644	624	3.2%
Vollzeitstellen (FTE) im Jahresdurchschnitt Auszubildende	105	107	-2.1%
Drittmittelbesoldete Mitarbeitende (FTE)	7	8	-11.1%

Finanzkennzahlen	2022	2021	Δ zu VJ in %
<b>Bilanzkennzahlen</b>			
Bilanzsumme (in TCHF)	176'041	289'713	-39.2%
Eigenkapital (in TCHF)	-9'353	92'393	-110.1%
Eigenfinanzierungsgrad	-5.3%	31.9%	-116.7%
<b>Erfolgsrechnungskennzahlen</b>			
Nettoumsatz (in TCHF)	119'790	112'125	6.8%
EBITDAR (in TCHF) <sup>1)</sup>	9'582	9'383	2.1%
EBITDAR-Marge	8.0%	8.4%	-4.4%
EBITDA (in TCHF) <sup>2)</sup>	-962	-1'378	-30.2%
EBITDA-Marge	-0.8%	-1.2%	-34.6%
EBIT (in TCHF) <sup>3)</sup>	-102'367	-6'700	1427.8%
EBIT-Marge	-85.5%	-6.0%	1330.1%
Jahresgewinn (+) / -verlust (-) (in TCHF)	-101'961	-7'164	1323.2%
Sozialabgaben in % der Löhne und Gehälter (ohne temporäre Kosten)	25.4%	25.8%	-1.3%
Beiträge Kanton Basel-Stadt für stationäre Grundversorgung (in TCHF)	35'893	32'849	9.3%

<sup>1)</sup> EBITDAR: Erfolg vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Mieten

<sup>2)</sup> EBITDA: Erfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

<sup>3)</sup> EBIT: Erfolg vor Zinsen und Steuern

## Bilanz

Beträge in CHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		23'698'064	22'151'203
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	21'527'925	13'645'448
Übrige kurzfristige Forderungen	2	518'133	331'665
Vorräte		1'018'282	1'185'167
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	9'899'584	15'932'202
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>56'661'987</b>	<b>53'245'685</b>
Finanzanlagen	4	109'189'126	223'120'421
Sachanlagen	5	9'400'764	10'790'896
Immaterielle Anlagen	6	789'454	2'555'517
<b>Anlagevermögen</b>		<b>119'379'344</b>	<b>236'466'833</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>176'041'330</b>	<b>289'712'518</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	6'995'955	5'426'599
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	163'584	136'417
Passive Rechnungsabgrenzung	9	5'598'028	17'951'486
Kurzfristige Rückstellungen	11	67'957	695'316
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>12'825'524</b>	<b>24'209'817</b>
Zweckgebundene Fonds		2'162'355	2'700'088
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10	170'000'000	170'000'000
Langfristige Rückstellungen	11	406'951	409'151
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>172'569'306</b>	<b>173'109'238</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>185'394'830</b>	<b>197'319'056</b>
Dotationskapital		108'000'000	108'000'000
Freie Fonds		1'399'897	1'185'754
Gewinnreserve / Verlustvortrag		-16'792'292	-9'628'110
Jahresergebnis		-101'961'104	-7'164'182
<b>Eigenkapital</b>		<b>-9'353'499</b>	<b>92'393'462</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>176'041'330</b>	<b>289'712'518</b>

Durch die Erfassung einer Wertbeeinträchtigung auf dem Sachanlagevermögen in der Felix Platter Immobilien AG musste im Einzelabschluss UAFP die Beteiligung vollständig und das Darlehen in Höhe des gewährten Rangrücktritts (CHF 96 Mio.) im Wert berichtigt werden. Dies führt zu einem negativen Eigenkapital in der UAFP.

Die Eigentümerin Kanton Basel-Stadt wurde in diversen Besprechungen sowie mit Schreiben vom 27. Januar 2023 über die Erfassung der Wertbeeinträchtigung informiert. Der Verwaltungsrat der UAFP legt der Eigentümerin Vorschläge zur Art und Höhe der Rekapitalisierung der UAFP vor. Die Entscheidung darüber obliegt dem Eigner.

## Erfolgsrechnung

Beträge in CHF	Anhang	2022	2021
Bruttoerlös Akute Altersmedizin		53'422'934	45'443'894
Bruttoerlös Rehabilitation		40'043'165	36'328'144
Bruttoerlös Alterspsychiatrie		9'412'191	10'742'225
Bruttoerlös Langzeitpflege		26'185	9'017
Bruttoerlös Ambulant / Tagesklinik		4'038'852	2'366'585
Übriger Patientenertrag		85'312	81'275
Erlösminderungen		-37'706	568'055
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	13	<b>106'990'934</b>	<b>95'539'195</b>
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	14	3'572'636	3'077'580
Beiträge und Subventionen	15	8'439'366	12'970'201
Andere betriebliche Erträge		787'153	538'318
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>119'790'088</b>	<b>112'125'294</b>
Personalaufwand	16	-86'656'438	-82'692'611
Medizinischer Bedarf		-5'416'137	-4'772'610
Lebensmittelaufwand		-2'224'370	-2'044'272
Haushaltsaufwand		-3'078'793	-2'962'304
Andere betriebliche Aufwendungen	17	-12'831'882	-10'270'068
<b>EBITDAR - Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Mieten</b>		<b>9'582'468</b>	<b>9'383'429</b>
Mietaufwand	18	-10'544'927	-10'761'633
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	-3'454'311	-3'111'554
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	6	-1'850'323	-2'210'349
Abschreibungen / Wertbeeinträchtigung auf Finanzanlagen	4	-96'100'000	-
<b>EBIT - Betriebsergebnis vor Zinsen</b>		<b>-102'367'093</b>	<b>-6'700'107</b>
Finanzertrag	19	868'543	898'247
Finanzaufwand	19	-788'595	-877'650
<b>Finanzergebnis</b>		<b>79'948</b>	<b>20'598</b>
Zuweisung an zweckgebundene Fonds		-1'613'412	-1'521'506
Verwendung von zweckgebundenen Fonds		1'937'002	1'182'990
<b>Fondsergebnis zweckgebundene Fonds</b>		<b>323'591</b>	<b>-338'517</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>-101'963'554</b>	<b>-7'018'026</b>
Betriebsfremder Ertrag		-	-
Betriebsfremder Aufwand		-	-
<b>Ergebnis aus betriebsfremden Tätigkeiten</b>		<b>-</b>	<b>-</b>
Ausserordentlicher Ertrag	20	2'450	-
Ausserordentlicher Aufwand	20	-	-146'156
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>2'450</b>	<b>-146'156</b>
<b>EBT - Betriebsergebnis vor Steuern</b>		<b>-101'961'104</b>	<b>-7'164'182</b>
Ertragssteuern		-	-
<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<b>-101'961'104</b>	<b>-7'164'182</b>

## Geldflussrechnung

Beträge in CHF	2022	2021
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>-101'961'104</b>	<b>-7'164'182</b>
Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	5'304'634	5'321'903
Verlust aus Wertbeeinträchtigung/Wegfall von Wertbeeinträchtigungen (Impairments)	96'100'000	-
Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-629'558	-545'012
Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7'882'477	6'385'667
Abnahme/Zunahme übrige kurzfristige Forderungen	-186'468	-86'147
Abnahme/Zunahme Vorräte	166'885	-34'745
Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	6'032'618	-71'721
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'569'355	-4'880'643
Zunahme/Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	27'167	-670'410
Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	-12'353'457	958'338
Einlagen in/Entnahmen aus freien Fonds	214'142	85'876
Einlagen in/Entnahmen aus zweckgebundenen Fonds	-537'733	252'641
<b>Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)</b>	<b>-14'135'995</b>	<b>-448'435</b>
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-2'064'179	-1'948'118
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	-	712'340
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-708'000	-
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	18'539'295	2'603'130
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-84'260	-307'196
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von immateriellen Anlagen	-	-
<b>Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>15'682'856</b>	<b>1'060'156</b>
Aufnahme/Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	-
Aufnahme/Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	-
<b>Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>1'546'860</b>	<b>611'721</b>
Stand Flüssige Mittel per 1.1.	22'151'203	21'539'482
Stand Flüssige Mittel per 31.12.	23'698'064	22'151'203
<b>Nachweis Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>1'546'860</b>	<b>611'721</b>

## Eigenkapitalnachweis

Beträge in CHF	Dotations- kapital	Freie Fonds	Gewinn- reserve/Ver- lustvortrag	Jahresgewinn/- verlust	Total
Stand per 1. Januar 2021	108'000'000	1'099'878	2'489'223	-12'117'333	99'471'768
Zuweisung an freie Fonds	-	228'732	-	-	228'732
Verwendung von freien Fonds	-	-142'856	-	-	-142'856
Entnahme aus Reserven	-	-	-2'489'223	2'489'223	-
Zuweisung an Verlustvortrag	-	-	-9'628'110	9'628'110	-
Jahresergebnis 2021	-	-	-	-7'164'182	-7'164'182
<b>Stand per 31. Dezember 2021</b>	<b>108'000'000</b>	<b>1'185'754</b>	<b>-9'628'110</b>	<b>-7'164'182</b>	<b>92'393'462</b>
Stand per 1. Januar 2022	108'000'000	1'185'754	-9'628'110	-7'164'182	92'393'462
Zuweisung an freie Fonds	-	218'892	-	-	218'892
Verwendung von freien Fonds	-	-4'750	-	-	-4'750
Zuweisung an Verlustvortrag	-	-	-7'164'182	7'164'182	-
Entnahme aus Reserven	-	-	-	-	-
Jahresergebnis 2022	-	-	-	-101'961'104	-101'961'104
<b>Stand per 31. Dezember 2022</b>	<b>108'000'000</b>	<b>1'399'897</b>	<b>-16'792'292</b>	<b>-101'961'104</b>	<b>-9'353'499</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

### Grundsätze der Jahresrechnung

#### Rechtsform, Firma und Sitz

Das Felix Platter-Spital (nachfolgend Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER genannt resp. in Abkürzung UAFP) ist seit dem 1. Januar 2012 eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Der Sitz der UAFP befindet sich in Basel. Alleiniger Träger der UAFP ist der Kanton Basel-Stadt. Die UAFP ist schweizweit eines der grössten Spitäler für Akute Altersmedizin (mit einem universitären Leistungsauftrag) sowie Rehabilitation und gilt als Spezialist für alle Belange in der Altersmedizin. Das Spital erbringt qualitativ hochwertige und wirtschaftliche Leistungen zur Sicherung der überregionalen Gesundheitsversorgung, insbesondere für die älteren Mitmenschen.

#### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2022 wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

#### Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember 2022 ab.

#### Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder, falls diese tiefer liegen, zu Netto-Marktwerten. Bei Bilanzpositionen in Fremdwährung ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend. Die Effekte von Fremdwährungsanpassungen sind im Periodenergebnis zu erfassen.

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr aus der ordentlichen Spitaltätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt.

Art der Forderung	Wertberichtigung
Forderung zwischen 0 und 120 Tage	0%
Forderung zwischen 121 und 150 Tage	25%
Forderung zwischen 151 und 180 Tage	50%
Forderung zwischen 181 und 360 Tage	75%
Forderung über 360 Tage	100%

#### Übrige kurzfristige Forderungen

Die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss individueller Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

#### Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Es wird die Methode des gleitenden Durchschnitts (GLD) angewendet. Skonti werden von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht. Die Bewertung der dezentralen Stationslager erfolgt pauschal. Auf Basis eines repräsentativen Stationslagers, dem Sollbestand und dem durchschnittlichen Umschlag wird der durchschnittliche Bestand ermittelt. Für nicht kurante Waren wird eine Wertberichtigung in Abhängigkeit der Einschätzung hinsichtlich der Verkäuflichkeit gebildet. Waren, die nicht mehr verkäuflich sind, werden vollumfänglich wertberichtigt.

### Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Bewertung der aktiven Rechnungsabgrenzung erfolgt grundsätzlich zum Nominalwert. Die Bewertung von per Bilanzstichtag erbrachten und nicht fakturierten Leistungen aus der betrieblichen Tätigkeit (Patientenbuchhaltung) erfolgt wie folgt:

- Offene wie auch abgeschlossene stationäre Fälle werden zu den aufgrund der erfassten Leistungen berechneten geschätzten Erlösen bewertet.
- Ambulante Leistungen werden zu den entsprechenden Einzelleistungstarifen bewertet.
- Nicht erfasste Leistungen und nicht kodierte DRG-Fälle werden manuell ermittelt und mit dem aktuellen durchschnittlichen CMI bewertet und damit der geschätzte Erlös berechnet.

### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Pensionskasse Basel-Stadt sowie die Beteiligungen und Darlehen an Tochtergesellschaften. Die Finanzanlagen werden zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden diesbezüglich die Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) angewandt. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 10'000 und gilt pro einzelnes Objekt.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer (Jahre)
Grundstücke	Keine Abschreibung
Immobilien und Bauten	33 1/3
Bauprovisorien	Normative Nutzungsdauer
Innenausbau	15 / 20
Allgemeine Betriebsinstallationen	20
Anlagespezifische Installationen	20
Möbiliar und Einrichtungen	10
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5
Fahrzeuge	5
Werkzeuge und Geräte	5
Medizintechnische Anlagen	8
IT-Infrastruktur	4

Die Nutzungsdauer von Sachanlagen wird jährlich überprüft und wo nötig angepasst. Wird eine Aufwendung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer einer Sachanlage wesentlich verlängert, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Per 1. Januar 2012 wurden keine Grundstücke und Bauten übernommen oder erworben. Diese standen der UAFP bis Ende März 2019 im Rahmen einer Gebrauchsleihe für betriebliche Zwecke zur Verfügung. Per 1. April 2019 wurde das neue Spitalgebäude in Betrieb genommen.

### Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, inkl. Planungs-, Projektierungs- und Entwicklungskosten. Nicht aktiviert werden vor- und nachgelagerte Kosten wie Situationsanalysen, Grundlagenforschung, Rollout und Schulung der Mitarbeitenden. Immaterielle Anlagen werden nur dann bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann. Die Abschreibung erfolgt linear zulasten der Erfolgsrechnung. Es werden die Nutzungsdauern der Branchenvorschriften von H+ (REKOLE) angewandt.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer (Jahre)
Software Upgrades medizintechnische Anlagen	3
Software	4

### Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte werden zu jedem Bilanzstichtag auf einen allfälligen Wertberichtigungsbedarf geprüft. Wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikatoren anzeigen, dass der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment).

### Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten werden zu Nominalwert geführt.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Sie werden zu Nominalwerten geführt.

### Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

### Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten die Schuldscheindarlehen mit einer Laufzeit von 13 und 20 Jahren gegenüber dem Kanton Basel-Stadt. Diese wurden für die Finanzierung des Spitalneubaus aufgenommen. Sie werden zum Nominalwert geführt.

### Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt zum Nominalwert. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbetrag zu diskontieren. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird. Die innert 12 Monaten anfallenden Verpflichtungen werden unter den kurzfristigen Rückstellungen (im kurzfristigen Fremdkapital) ausgewiesen. Unter den langfristigen Rückstellungen (im langfristigen Fremdkapital) werden jene Rückstellungen ausgewiesen, die frühestens in 12 Monaten zu einer Verpflichtung werden.

### Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen / Pensionsverpflichtungen

Die UAFP ist bei der Pensionskasse Basel-Stadt sowie der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und OberärztInnen (VSAO) angeschlossen. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen erfolgt auf der Basis des Abschlusses der Pensionskasse nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26 „Rechnungslegung von Personalvorsorgeeinrichtungen“. Das relevante Abschlussdatum der Vorsorgeeinrichtung darf nicht länger als 12 Monate zurückliegen. Jährlich wird beurteilt, ob aus der Vorsorgeeinrichtung ein wirtschaftlicher Nutzen (Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen) oder eine wirtschaftliche Verpflichtung (Pensionsverpflichtungen) besteht. Die Beurteilung erfolgt anhand der Verträge und der Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtungen, welche die finanzielle Situation bzw. die bestehende Über- oder Unterdeckung darstellen. Die Anpassung der beiden Elemente erfolgt je Personalvorsorgeeinrichtung separat über das Periodenergebnis im Personalaufwand.

### Stiftungen, Legate, Fonds, Studien, Drittmittel

Legate sowie Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital. Die UAFP weist im Wesentlichen Fonds für wissenschaftliche Zwecke und Forschungsgelder sowie Spendeneinnahmen zu Gunsten von Patientenbedürfnissen, Zuwendungen aus Legaten, für kulturelle und kirchliche Bedürfnisse, Ausbildungs- und Studienfonds sowie Fonds für Personalbedürfnisse aus. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### Transaktionen mit nahestehenden Organisationen/Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Massgebend zur Beurteilung ist die tatsächlich bzw. wirtschaftlich mögliche Einflussnahme, nicht die rechtlich mögliche. Ein bedeutender Einfluss liegt vor, wenn eine Seite in der Lage ist, bei einer Transaktion die andere Seite zu einem bestimmten Verhalten zu führen. In der Jahresrechnung werden folgende nahestehende Organisationen/Personen berücksichtigt:

- Kanton Basel-Stadt (als Eigentümer)
- Tochtergesellschaften und assoziierte Organisationen
- Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
- Die Vorsorgeeinrichtung(en) der UAFP (PKBS, VSAO)

## 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferung und Leistung ggü. Dritten	14'348'629	9'411'107
Forderungen aus Lieferung und Leistung ggü. Nahestehenden	7'569'980	4'716'212
Wertberichtigungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-390'684	-481'871
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>21'527'925</b>	<b>13'645'448</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Mehrere Gründe führen zu dieser Erhöhung. Unterjährig konnten die Codierarbeiten nicht zeitnah erfolgen und die Leistungen somit nicht fakturiert werden. Insbesondere im Monat Dezember wurde diese Latenz abgearbeitet. Zudem führen höhere Patientenerträge im Jahr 2022 grundsätzlich zu höheren Forderungsbeständen. Weiter war die Bettenbelegung in den letzten Monaten des Jahres sehr hoch, was sich in den ausstehenden Forderungen niederschlägt.

## 2. Übrige kurzfristige Forderungen

Beträge in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Dritten	244'210	34'834
Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Nahestehenden	273'923	296'831
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>518'133</b>	<b>331'665</b>

Bei den übrigen kurzfristigen Forderungen ggü. Nahestehenden handelt es sich um die Kontokorrente gegenüber der Finanzverwaltung Basel-Stadt und der Felix Platter Immobilien AG. Im Vorjahr wurde unter dieser Position das Darlehen gg. der WestfeldPraxis AG von TCHF 150 ausgewiesen, welches im März 2022 zur Rückzahlung fällig und mit TCHF 100 erneuert wurde.

## 3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Beträge in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'709'294	12'851'335
Nicht abgeschlossene Leistungen (Überleger)	3'117'475	2'730'867
Nicht fakturierte Leistungen	72'816	350'001
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>9'899'584</b>	<b>15'932'202</b>
davon ggü. Nahestehenden	5'379'147	13'832'611

Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich um ordentliche operative jahresübergreifende Positionen aus vorausbezahlten Kosten oder ausstehenden Erträgen. Unter dieser Position sind auch die Vorhalteleistungen und Mehraufwendungen aus den Massnahmen Covid-19 enthalten. Per Ende 2022 beläuft sich dieser Betrag auf CHF 3.391 Mio. Zudem wurden im Vorjahr unter dieser Position die kumulierten Zinsen auf dem Darlehen der Felix Platter Immobilien AG für die Jahre 2019-2021 (CHF 2.47 Mio.) ausgewiesen. Diese sind neu mit dem Kontokorrent und Darlehen verrechnet.

Seit 2022 werden die Leistungen im Bereich der stationären Rehabilitation mit der Tarifstruktur ST Reha abgerechnet. In diesem neuen Vergütungssystem werden die Leistungen mit gewichteten Tagespauschalen per Austritt fakturiert. Sowohl im Vorjahr als auch im Berichtsjahr sind daher in den Abgrenzungen die anteiligen Erträge für die Überleger für den Bereich Rehabilitation abgegrenzt.

## 4. Finanzanlagen

Beträge in CHF	Beteiligung	Konzern-Darlehen	Arbeitgeber-beitrags-reserve	Total
Anschaffungswerte per 01.01.2021	189'000	225'433'401	101'150	225'723'551
Zugänge	-	-	-	-
Abgänge	-	-2'603'130	-	-2'603'130
Reklassifikationen	-	-	-	-
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2021</b>	<b>189'000</b>	<b>222'830'271</b>	<b>101'150</b>	<b>223'120'421</b>
Wertberichtigungen per 01.01.2021	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-	-	-	-
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
<b>Wertberichtigungen per 31.12.2021</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Buchwert per 31.12.2021</b>	<b>189'000</b>	<b>222'830'271</b>	<b>101'150</b>	<b>223'120'421</b>
Anschaffungswerte per 01.01.2022	189'000	222'830'271	101'150	223'120'421
Zugänge	508'000	200'000	-	708'000
Abgänge	-	-18'539'295	-	-18'539'295
Reklassifikationen	-	-	-	-
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2022</b>	<b>697'000</b>	<b>204'490'976</b>	<b>101'150</b>	<b>205'289'126</b>
Wertberichtigungen per 01.01.2022	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-	-	-	-
Wertbeeinträchtigungen	-100'000	-96'000'000	-	-96'100'000
Abgänge	-	-	-	-
<b>Wertberichtigungen per 31.12.2022</b>	<b>-100'000</b>	<b>-96'000'000</b>	<b>-</b>	<b>-96'100'000</b>
<b>Buchwert per 31.12.2022</b>	<b>597'000</b>	<b>108'490'976</b>	<b>101'150</b>	<b>109'189'126</b>

Die Beteiligungen umfassen die Positionen Felix Platter Immobilien AG, WestfeldPraxis und Baugenossenschaft "wohnen und mehr" sowie die im Berichtsjahr neu erworbene Beteiligung an der Burgfelder Apotheke AG. Im Jahr 2022 erfolgte eine Erhöhung der Beteiligung an "wohnen und mehr" um TCHF 8.

Bei den Konzerndarlehen handelt es sich um die Darlehen ggü. der Felix Platter Immobilien AG, der Westfeldpraxis sowie der Burgfelder Apotheke AG. Im Berichtsjahr wurde der Burgfelder Apotheke AG ein Darlehen von TCHF 100 gewährt. Weiter ist in den Zugängen das Darlehen ggü. der Westfeldpraxis AG von TCHF 100, welches erneuert wurde, ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis mit TCHF 150 aufgrund der Fälligkeit unter den kfr. Forderungen.

Im Rahmen einer Überprüfung der Werthaltigkeit der Sachanlagen (Impairment) mussten ausserplanmässige Abschreibungen im Umfang von CHF 96.2 Mio. vorgenommen werden. Diese Transaktion findet in der Felix Platter Immobilien AG statt. Aufgrund dessen führte dies zu einer Überschuldung dieser Tochtergesellschaft. Um den Richterauftrag nach Art. 725 Abs. 2 OR für die Felix Platter Immobilien AG zu verhindern, hat der Verwaltungsrat des Felix Platter-Spitals der Tochtergesellschaft auf dem Darlehen einen Rangrücktritt von CHF 96.0 Mio. gewährt (VR-Beschluss vom 26.1.2023).

Aufgrund der finanziellen Situation der Felix Platter Immobilien AG in Verbindung mit der Gewährung des Rangrücktritts, ist im Einzelabschluss der UAFP die Werthaltigkeit der Beteiligung sowie des Darlehens nicht mehr gewährleistet. Für die Beteiligung sowie das Darlehen (im Umfang des Rangrücktritts) werden deren Werte berichtigt (VR-Beschluss vom 26.1.2023).

## 5. Sachanlagen

Beträge in CHF	Gebäude Einrichtung & Mietereinbau	Mobilien	Medizin- technische Anlagen	IT- Infrastruktur	Übrige Sachanlagen	Anlagen in Bau	Total
Anschaffungswerte per 01.01.2021	-	9'777'786	2'979'777	10'586'500	495'044	187'065	24'026'172
Zugänge	-	-	-	-	-	1'948'118	1'948'118
Abgänge	-	-253'346	-10'561	-486'799	-	-	-750'706
Umgliederungen	131'642	815'362	183'794	644'916	190'657	-1'966'371	-
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2021</b>	<b>131'642</b>	<b>10'339'802</b>	<b>3'153'010</b>	<b>10'744'617</b>	<b>685'701</b>	<b>168'812</b>	<b>25'223'583</b>
Kum. Abschreibungen 01.01.2021	-	-4'645'585	-1'155'270	-5'240'158	-318'487	-	-11'359'500
Planmässige Abschreibungen	-549	-667'292	-317'185	-2'265'618	-75'831	-	-3'326'474
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	1'946	212'975	-	-	214'921
Abgänge	-	38'002	364	-	-	-	38'366
<b>Kum. Abschreibungen per 31.12.2021</b>	<b>-549</b>	<b>-5'274'874</b>	<b>-1'470'145</b>	<b>-7'292'801</b>	<b>-394'319</b>	<b>-</b>	<b>-14'432'688</b>
<b>Buchwert per 31.12.2021</b>	<b>131'093</b>	<b>5'064'928</b>	<b>1'682'865</b>	<b>3'451'816</b>	<b>291'382</b>	<b>168'812</b>	<b>10'790'896</b>
Anschaffungswerte per 01.01.2022	131'642	10'339'802	3'153'010	10'744'617	685'701	168'812	25'223'583
Zugänge	-	16'475	95'074	50'938	107'952	1'793'740	2'064'179
Abgänge	-	-	-	-	-46'842	-	-46'842
Umgliederungen	561'596	632'009	217'698	260'659	-	-1'671'961	-
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2022</b>	<b>693'238</b>	<b>10'988'286</b>	<b>3'465'781</b>	<b>11'056'213</b>	<b>746'811</b>	<b>290'591</b>	<b>27'240'920</b>
Kum. Abschreibungen 01.01.2022	-549	-5'274'874	-1'470'145	-7'292'801	-394'319	-	-14'432'688
Planmässige Abschreibungen	-13'768	-690'186	-345'308	-2'306'480	-98'568	-	-3'454'311
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-	46'842	-	46'842
<b>Kum. Abschreibungen per 31.12.2022</b>	<b>-14'317</b>	<b>-5'965'060</b>	<b>-1'815'453</b>	<b>-9'599'281</b>	<b>-446'045</b>	<b>-</b>	<b>-17'840'156</b>
<b>Buchwert per 31.12.2022</b>	<b>678'921</b>	<b>5'023'226</b>	<b>1'650'328</b>	<b>1'456'932</b>	<b>300'766</b>	<b>290'591</b>	<b>9'400'764</b>

Ab dem Berichtsjahr werden Einzelanlagen direkt unter den Zugängen ausgewiesen und nicht mehr via Anlagen in Bau abgewickelt. Das Vorjahr wurde nicht angepasst. Mit Abschluss des Umbaus des vierten Stocks werden aktivierungsfähige Elemente von Kleinumbauten und Ergänzungsinvestitionen in der UAFP als Mietereinbauten aktiviert und ausgewiesen.

## 6. Immaterielle Anlagen

Beträge in CHF	Software	Anzahlungen und Anlagen in Bau	Total
Anschaffungswerte per 01.01.2021	10'847'360	-	10'847'360
Zugänge	-	307'196	307'196
Abgänge	-	-	-
Umgliederungen	243'740	-243'740	-
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2021</b>	<b>11'091'099</b>	<b>63'456</b>	<b>11'154'555</b>
Kum. Abschreibungen 01.01.2021	-6'388'690	-	-6'388'690
Planmässige Abschreibungen	-2'210'349	-	-2'210'349
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
<b>Kum. Abschreibungen per 31.12.2021</b>	<b>-8'599'039</b>	<b>-</b>	<b>-8'599'039</b>
<b>Buchwert per 31.12.2021</b>	<b>2'492'061</b>	<b>63'456</b>	<b>2'555'517</b>
Anschaffungswerte per 01.01.2022	11'091'099	63'456	11'154'555
Zugänge	26'494	57'766	84'260
Abgänge	-	-	-
Umgliederungen	83'617	-83'617	-
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2022</b>	<b>11'201'211</b>	<b>37'605</b>	<b>11'238'816</b>
Kum. Abschreibungen 01.01.2022	-8'599'039	-	-8'599'039
Planmässige Abschreibungen	-1'850'323	-	-1'850'323
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
<b>Kum. Abschreibungen per 31.12.2022</b>	<b>-10'449'362</b>	<b>-</b>	<b>-10'449'362</b>
<b>Buchwert per 31.12.2022</b>	<b>751'849</b>	<b>37'605</b>	<b>789'454</b>

## 7. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	6'884'606	5'374'519
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Nahestehenden	111'349	52'080
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>6'995'955</b>	<b>5'426'599</b>

## 8. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Beträge in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Dritten	163'584	136'417
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden	-	-
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>163'584</b>	<b>136'417</b>

Die Position besteht sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr hauptsächlich aus Anzahlungen von Patienten sowie Umgliederung von Debitorenposten mit Negativsaldi.

## 9. Passive Rechnungsabgrenzung

Beträge in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Passive Rechnungsabgrenzung	1'669'737	14'448'516
Passive Rechnungsabgrenzung Ferien	2'391'982	2'279'041
Passive Rechnungsabgrenzung Über- und Gleitzeit	1'333'328	1'018'564
Passive Rechnungsabgrenzung Dienstalder	202'981	205'365
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>5'598'028</b>	<b>17'951'486</b>
davon ggü. Nahestehenden	778'053	13'128'112

Die passiven Rechnungsabgrenzungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund einer geänderten Buchungslogik der Mietverpflichtungen gegenüber der Felix Platter Immobilien AG. Diese werden neu per 31. Dezember über das Kontokorrent und Darlehen verrechnet.

## 10. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ggü. Dritten	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ggü. Nahestehenden	170'000'000	170'000'000
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>170'000'000</b>	<b>170'000'000</b>

Die Darlehen zur Finanzierung des Spitalneubaus wurden durch den Kt. Basel-Stadt gewährt. Es wurde eine langfristige Finanzverbindlichkeit in der Höhe von CHF 120 Mio. mit einer Laufzeit von 23.02.2015 bis 23.02.2035 und einem Zinssatz von 0,595% sowie CHF 50 Mio. mit einer Laufzeit von 05.09.2016 bis 05.09.2029 zu einem negativen Zinssatz von 0.02% aufgenommen.

## 11. Rückstellungen

Beträge in CHF	Vorsorge- verpflichtung	Dienstalter- Rückstellung	Restruktu- rierung	Übrige Rück- stellungen	Total
Buchwert per 01.01.2021	-	380'100	-	1'269'378	1'649'478
Bildung	-	29'051	-	558'421	587'471
Verwendung	-	-	-	-319'275	-319'275
Auflösung	-	-	-	-813'209	-813'209
<b>Buchwert per 31.12.2021</b>	-	<b>409'151</b>	-	<b>695'315</b>	<b>1'104'466</b>
davon kurzfristige Rückstellungen	-	-	-	695'315	695'315
Buchwert per 01.01.2022	-	409'151	-	695'315	1'104'466
Bildung	-	-	-	26'775	26'775
Verwendung	-	-2'200	-	-6'964	-9'163
Auflösung	-	-	-	-647'170	-647'170
<b>Buchwert per 31.12.2022</b>	-	<b>406'951</b>	-	<b>67'957</b>	<b>474'908</b>
davon kurzfristige Rückstellungen	-	-	-	67'957	67'957

Sämtliche Positionen der Rückstellungen wurden neu bewertet und angepasst. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung (TCHF 549) für die erwartete Rückzahlung der zu hohen Akontozahlungen für die Ausfinanzierung von Lehre & Forschung durch den Kanton konnte im Berichtsjahr wieder aufgelöst werden.

## 12. Vorsorgeeinrichtungen

### Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

Beträge in CHF	Nominalwert	Verwendungs- verzicht	Bilanz	Auflösung	Bilanz	Personal- aufwand	Personal- aufwand
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022	2022	31.12.2021	2022	2021
Pensionskasse Basel-Stadt	101'150	-	101'150	-	101'150	-	-
VSAO	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>101'150</b>	<b>-</b>	<b>101'150</b>	<b>-</b>	<b>101'150</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

### Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Beträge in CHF	Über-/Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil Spital		Erfolgs- wirksame Veränderung 2022	Abgegrenzte Beträge 2022	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2022	31.12.2021			2022	2021
<b>Vorsorgepläne mit Überdeckung:</b>							
Pensionskasse Basel-Stadt	29'353'798	-	-	-	-	8'981'160	8'834'891
Vorsorgestiftung VSAO	784'301	-	-	-	-	304'359	290'452
<b>Total</b>	<b>30'138'099</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9'285'518</b>	<b>9'125'343</b>

Die Arbeitgeberbeitragsreserve entspricht dem Anteil, der der UAAP angerechnet wird.  
Der Deckungsgrad per 31.12.2021 (letzter verfügbarer Abschluss) betrug bei der PKBS 109.2% und bei der VSAO 116.8%.

### 13. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Bruttoerlös stationär	102'904'475	92'523'280
Bruttoerlös ambulant	4'038'852	2'366'585
Übriger Patientenertrag	85'312	81'275
Erlösminderungen	-37'706	568'055
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>106'990'934</b>	<b>95'539'195</b>
davon ggü. Nahestehenden	35'892'760	32'849'176

Sowohl die stationären als auch die ambulanten Erträge waren im Jahr 2022 durch die deutlich weniger angespannte Pandemiesituation positiv geprägt. Die Angebote konnten wieder mit Patienten belegt werden, was sich in der Ertragsentwicklung deutlich zeigt. Auf der Gegenseite reduzieren sich die Beiträge der öffentlichen Hand für Vorhalteleistungen Covid-19 massgeblich.

### 14. Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte

Beträge in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Ertrag aus Restauration und Kiosk	1'155'874	856'255
Ertrag aus Drittmitteln	1'720'356	1'622'649
Ertrag aus übrigen Leistungen	696'406	598'676
<b>Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte</b>	<b>3'572'636</b>	<b>3'077'580</b>
davon ggü. Nahestehenden	223'614	257'874

Durch die Entspannung der Pandemie konnten die Angebote aus Restauration und Kiosk wieder breit geöffnet werden, was sich in der Ertragssteigerung zeigt.

### 15. Beiträge und Subventionen

Beträge in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Beitrag Kanton Basel-Stadt Covid-19	3'391'320	9'195'218
Beiträge der Universität Basel für Lehre und Forschung	1'457'961	1'482'029
Kantonsbeiträge Leistungen Lehre und Forschung	2'544'632	1'265'954
Kantonsbeiträge Leistungen Sozialdienstliche Leistungen	1'027'000	1'027'000
Übrige Kantonsbeiträge	18'453	-
<b>Beiträge und Subventionen</b>	<b>8'439'366</b>	<b>12'970'201</b>
davon ggü. Nahestehenden	6'973'045	11'217'897

Wie bereits im Vorjahr wurde die UAFP aufgrund von Covid-19 angehalten, definierte Isolierplätze bereitzustellen.

Mit Ratschlag des Regierungsrats vom 16. Dezember 2020 wurden die Grundsätze für die Abgeltung dieser Vorhalteleistung sowie die Deckung der Zusatzkosten definiert. Für das zweite Halbjahr 2022 gilt der "Vertrag zur Ausrichtung von Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrags für GWL für die Covid-19-Bekämpfung". Die ausgewiesenen Erträge richten sich nach Ratschlag und Vertrag.

Die neue Leistungsvereinbarung zu Lehre und Forschung führte im Berichtsjahr zu einem Effekt aus den Vorjahren.

## 16. Personalaufwand

Beträge in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Lohnaufwand	-66'986'003	-63'681'839
Sozialversicherungsaufwand	-15'937'201	-15'543'353
Arzthonoraraufwand	-1'852'670	-1'585'047
Übriger Personalaufwand	-1'880'565	-1'882'372
<b>Personalaufwand</b>	<b>-86'656'438</b>	<b>-82'692'611</b>
davon ggü. Nahestehenden	35'277	108'665

## 17. Andere betriebliche Aufwendungen

Beträge in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Unterhalt und Reparaturen	-1'534'260	-1'175'629
Aufwand für Anlagennutzung (ohne Miete)	-1'056'353	-816'834
Aufwand für Energie und Wasser	-1'400'989	-1'052'583
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-5'939'741	-4'769'025
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'900'539	-2'455'996
<b>Andere betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-12'831'882</b>	<b>-10'270'068</b>
davon ggü. Nahestehenden	1'785'867	1'181'903

## 18. Mietaufwand

Beträge in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Mietaufwand	-10'544'927	-10'761'633
<b>Mietaufwand</b>	<b>-10'544'927</b>	<b>-10'761'633</b>
davon ggü. Nahestehenden	10'540'299	10'738'814

Bei den Mietaufwendungen handelt es sich einerseits um die Miete gegenüber der Felix Platter Immobilien AG und andererseits um die Baurechtszinsen gegenüber dem Kt. Basel-Stadt.

## 19. Finanzergebnis

Beträge in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Zins Schuldscheindarlehen	-714'000	-714'000
Übriger Finanzaufwand	-74'595	-163'650
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-788'595</b>	<b>-877'650</b>
davon ggü. Nahestehenden	714'000	714'000
Negativzins Schuldscheindarlehen	10'000	10'000
Zinsertrag Darlehen Felix Platter Immobilien AG	853'250	887'879
Übriger Finanzertrag	5'293	368
<b>Finanzertrag</b>	<b>868'543</b>	<b>898'247</b>
davon ggü. Nahestehenden	868'351	897'879

Der übrige Finanzaufwand ist massgeblich vom durch die Geldinstitute verrechneten Negativzins belastet.

## 20. Ausserordentliches Ergebnis

Beträge in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Verlust Verkauf Anlagen	-	-146'156
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>-</b>	<b>-146'156</b>
Gewinn Verkauf Anlagen	2'450	-
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>2'450</b>	<b>-</b>

## Weitere Angaben zur Jahresrechnung

### Risikobeurteilung

Die UAFP verfügt über ein Risikomanagement. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken sowie die daraus resultierenden Massnahmen/Kontrollen werden in einer Risikomatrix zusammengefasst, welche der Verwaltungsrat jährlich neu beurteilt.

### Eventualverpflichtungen

Die UAFP haftet für ihre Tochtergesellschaft Burgfelder-Apotheke AG gegenüber der UBS Switzerland AG für die erteilte Kreditlimite von TCHF 800 solidarisch.

### Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Es bestehen die folgenden nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten:

Beträge in CHF	2022	2021
	30'203	54'759
- davon kurzfristig	22'135	29'226
- davon langfristig	8'067	25'533

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 10. März 2023 vom Verwaltungsrat genehmigt. Es sind bis zu diesem Zeitpunkt keine weiteren wesentlichen Ereignisse bekannt und es bestehen keine weiteren aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken, welche die Jahresrechnung 2022 beeinflussen könnten.

## Antrag zur Verwendung des Bilanzverlustes

### Antrag

Gemäss § 11 des Gesetzes über die öffentlichen Spitäler des Kantons Basel-Stadt (Öffentliche Spitäler-Gesetz, ÖSpG) genehmigt der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt auf Antrag des Verwaltungsrats die Jahresrechnung.

Beträge in CHF	2022
Verlustvortrag per 1. Januar	-16'792'292
Jahresverlust	-101'961'104
<b>Total Bilanzverlust per 31. Dezember</b>	<b>-118'753'396</b>
Verlustvortrag auf neue Rechnung	-118'753'396

Der Verwaltungsrat beantragt dem Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt die vorstehende Verwendung des Bilanzverlustes. Der Bilanzverlust von insgesamt CHF 118'753'39 sei als Verlustvortrag auf die neue Rechnung vorzutragen.

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



KPMG AG  
Grosspeteranlage 5  
Postfach 3456  
CH-4002 Basel

+41 58 249 91 91  
kpmg.ch

### Bericht der Revisionsstelle an den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt zur Jahresrechnung Felix Platter-Spital, Basel

#### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

##### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Felix Platter-Spitals (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang (Seite 11 bis Seite 30) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung den Swiss GAAP FER, dem schweizerischen Gesetz.

##### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

##### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



**Felix Platter-Spital, Basel**  
Bericht der Revisionsstelle an den  
Regierungsrat des Kantons Basel-  
Stadt zur Jahresrechnung

**Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

**Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



**Felix Platter-Spital, Basel**  
Bericht der Revisionsstelle an den  
Regierungsrat des Kantons Basel-  
Stadt zur Jahresrechnung

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutender Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner verweisen wir auf den Antrag zur Verwendung des Bilanzverlustes zuhanden des Regierungsrats gemäss dem Gesetz über die öffentlichen Spitäler des Kantons Basel-Stadt (ÖSpG).

KPMG AG

Michael Herzog  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Eric Funk  
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 10. März 2023